



Oberbürgermeister Thomas Geisel

Rede anlässlich des Neujahrsempfangs für das Konsularische Korps,
gehalten am 31. Januar 2018 im Jan-Wellem-Saal des Düsseldorfer Rathauses

- *Es gilt das gesprochene Wort!* -

[Anrede]

Herzlich willkommen im Jan-Wellem-Saal, in der „guten Stube“ des Düsseldorfer Rathauses!

Ich freue mich sehr, Sie heute Abend zum traditionellen Neujahrsempfang für das Konsularische Korps zu begrüßen.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Ihren Landsleuten alles Gute, Glück und Erfolg.

Der alljährliche Besuch des Konsularischen Korps im Rathaus hat für mich persönlich einen sehr hohen Stellenwert. Mit diesem Neujahrsempfang möchte ich mich zum einen bei Ihnen für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Zum anderen macht dieser Abend die große Internationalität Düsseldorfs sichtbar.

Weit mehr als 600.000 Menschen aus über 180 Ländern leben hier in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt friedlich zusammen. Seit Jahren wächst die Stadt, und dies gilt insbesondere auch für die internationalen Communities.

Hochqualifizierte Fachkräfte und Unternehmen aus aller Welt schätzen die hohe Wirtschaftskraft und die gute Lebensqualität in Düsseldorf. Sie erhalten hier vielfältige Unterstützung, besonders seitens der städtischen Wirtschaftsförderung, und ein herzliches Willkommen, u.a. beim offiziellen „Welcome-Day“ für Expats.

Mit dem neu gegründeten Amt für Migration und Integration reagiert die Stadt ebenfalls auf diese Entwicklungen. Dort wurden unter anderem die Bereiche Allgemeine Ausländerangelegenheiten, Integration und Beschäftigung, Firmenservice, Erwerbstätigkeit EU und Visaangelegenheiten unter einem Dach zusammengeführt.

Zum guten Miteinander zwischen den Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürgern und der internationalen Gemeinde trägt das Konsularische Korps maßgeblich bei.

Die Vertreterinnen und Vertreter des Konsularischen Korps sind oft die ersten Ansprechpartner für Menschen und Unternehmen, die aus ihren Heimatländern nach Düsseldorf kommen. Zudem sind sie wichtige Mittler zwischen den Interessen.

Daher ist es mir wichtig, regelmäßig mit den Vertreterinnen und Vertretern des Konsularischen Korps im Gespräch zu bleiben und den vertrauensvollen Kontakt und Gedankenaustausch zu pflegen.

Besonders freue ich mich auch, wenn sie das Rathaus besuchen, um Düsseldorfer Brauchtumsfeste mitzuerleben. Diese Feste gehören zur Tradition und Identität der Stadt. Die Schützeninvestitur, das St. Martinsfest oder der Rosenmontagszug bieten willkommene Anlässe, um zusammenzukommen. In wenigen Tagen ist es wieder soweit.

Über das aktuelle Geschehen informiert seit November 2017 die Rubrik „Konsularplatz Düsseldorf“ im Diplomatischen Magazin. Ich freue mich sehr, dass die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt Gelegenheit bekommt, über das Neueste zu berichten.

46 der 75 in Nordrhein-Westfalen angesiedelten Konsulate sind derzeit in Düsseldorf ansässig.

2017 gab es zahlreiche Wechsel in den Reihen des Konsularischen Korps.

Für die Repräsentantinnen und Repräsentanten dieser Länder ist es heute der erste Neujahrsempfang im Düsseldorfer Rathaus. Herzlich willkommen!

Einige Ihrer Amtskolleginnen und Amtskollegen haben Düsseldorf im letzten Jahr verlassen. Auch ihnen gilt ein herzlicher Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Das Jahr 2017 war für Deutschland und die Welt auf politischer und gesellschaftlicher Ebene wieder ein ereignisreiches Jahr.

Themen, welche auch den Alltag der Menschen in Düsseldorf beeinflussten, waren unter anderem:

- die Wahl zum nordrhein-westfälischen Landtag im Mai

- die Bundestagswahl im September
- in Düsseldorf großartige Sportereignisse wie die Tischtennis-Weltmeisterschaft, die Triathlon-Europameisterschaft und natürlich der Grand Départ zur Tour de France.

Anlässlich dieses Mega-Events durfte Düsseldorf neben einem riesigen Publikum auch hochrangige, nationale wie internationale, Gäste begrüßen, darunter Persönlichkeiten aus Frankreich, Monaco und Kolumbien sowie Gäste aus den Partnerstädten Warschau, Reading und Chemnitz.

Nach wie vor geben und geben weltweite Entwicklungen den Menschen Anlass zur Sorge. Zum Beispiel:

- die unverminderte Terrorbedrohung in Europa,
- Kriege und Unruhen in den Krisen-, Hunger- und Seuchengebieten der Welt.

Diese Themen stellen auch die Kommunen vor neue Herausforderungen in puncto Sicherheit oder Integration von Flüchtlingen.

Mit Besorgnis verfolgt wird der scheinbar schwindende Zusammenhalt in der europäischen Gemeinschaft. Hier gilt es, gegenzusteuern. Denn die Europäische Union zählt seit Jahrzehnten zu den tragenden Säulen des Friedens in Europa.

Deshalb müssen auch die Kommunen verstärkt nach Möglichkeiten suchen, sich für diese Gemeinschaft einzusetzen, um den Bürgerinnen und Bürgern den Wert dieses Staatenbündnisses noch näher zu bringen.

Düsseldorf hat sich daher um das Europe Direct Informationszentrum von 2018 bis 2020 beworben und den Zuschlag erhalten. Wir planen zahlreiche Europaveranstaltungen in Düsseldorf. Ich lade alle Konsulate herzlich dazu ein, daran mitzuwirken.

Eine prominente und auch traditionsreiche Möglichkeit bietet der Europatag am 05. Mai. Er wird wieder öffentlichkeitswirksam auf dem Marktplatz vor dem Rathaus stattfinden. Auch dabei hoffe ich auf die Unterstützung der hiesigen Konsulate. Wir suchen weitere Partner für die Stände und das Bühnenprogramm und würden uns sehr über eine rege europäische Beteiligung freuen. Ihr Mitmachen wäre ein großartiges Zeichen und hätte sicherlich auch Signalwirkung.

Um globale Herausforderungen und die Rolle von Kommunen dabei ging es auch bei meiner Reise zum Bürgermeistergipfel nach Rom am Heiligen Stuhl im letzten Jahr. Der Bür-

germeisterkongress in den USA, den ich letzte Woche besucht habe, befasste sich ebenfalls mit dem Thema „Strong Cities“.

2017 hat Düsseldorf die enge Kooperation mit unseren Partnerstädten engagiert fortgeführt.

So haben wir in Düsseldorf und in unserer Partnerstadt Reading das 70-jährige Städtefreundschaftsjubiläum gefeiert.

Die „Moskauer Tage in Düsseldorf“ standen in besonderer Weise im Zeichen des 25-jährigen Bestehens dieser Partnerschaft, und auch die Unterzeichnung des neuen Freundschaftsvertrages mit Toulouse setzte Zeichen.

Im Jahr 2018 werde ich dem Thema „Internationales“ weiterhin meine besondere Aufmerksamkeit schenken.

Gerade Städtepartnerschaften helfen dabei, Düsseldorf international noch besser zu positionieren und den internationalen und europäischen Beziehungen zusätzliche Impulse zu geben.

So planen wir vom 29. Juni bis zum 1. Juli 2018 ein Jubiläumswochenende mit verschiedenen Veranstaltungen. Gefeiert werden 3 x 30 Jahre Städtepartnerschaft mit Chemnitz, Reading & Haifa.

Höhepunkt des Veranstaltungswochenendes wird ein Empfang auf Schloss Benrath sein, zu dem ich das konsularische Korps bereits jetzt recht herzlich einlade.

Meine Damen und Herren,
für das neue Jahr 2018 wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Ihren Landsleuten alles Gute, Glück, Erfolg und uns allen vor allem ein friedliches Jahr.

Die Ereignisse der letzten Jahre haben uns vor Augen geführt, wie wichtig es ist, sich täglich für ein tolerantes Zusammenleben und für die Achtung von Freiheit und Menschenwürde einzusetzen.

Nun danke ich Ihnen nochmals für Ihr Kommen und wünsche uns einen kurzweiligen Abend mit vielen anregenden Gesprächen.